

Zu guter Musik wird im Paul-Ludowigs-Haus in den Mai getanzt.

Open-Air-Bühne  
**TANZ IN DEN MAI** im Steinbruch  
 mit der Live-Band  
 30.04. - 01.05.  
 19:00 Uhr

# Stadt Anzeiger



NIEDERBERG

WWW.  
 lokalkompass.de

Lokale Informationen von Bürgern für Bürger.  
 Auf www.lokalkompass.de lesen Sie, was in Ihrer Nähe geschieht - immer lokal und tagesaktuell! Lokal Kompass

Weine aus Korsika gibt es bei der Verkostung von „Caves Gaillard“.

GUTEN TAG

Bücher und Bier



Von Maren Menke

Leseratten aufgepasst, heute ist nämlich der UNESCO-Welttag des Buches. Das wird von Buchhandlungen, Verlagen, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterten mit verschiedenen Aktionen gefeiert. Auch hier bei uns finden aus diesem Anlass Lesungen statt. Doch nicht nur Bücher stehen heute im Mittelpunkt, denn es ist tatsächlich auch „Tag des deutschen Bieres“. Und ich vermute, dass auch das „kühle Blonde“ oder aber das süßige rotbraune Ale bei einigen Bürgern heute eine wichtige Rolle spielen wird. Nur ist das dann weniger eine Besonderheit des heutigen Tages, sondern zählt eher zum üblichen Wochenend-Ritual. Aber was soll's: Prost!

## Sport unter Strom



Beim sogenannten EMS-Training werden die Muskeln während der Kräftigungsübungen durch elektrische Impulse unterstützt. Eine kribbelige Angelegenheit, die im Rahmen der Serie „Der Stadtanzeiger will's wissen“ für einen Muskelkater sorgte.

Seite 11/Foto: Bangert

TOP UND FLOP DER WOCHE



**Auftakt zur Minigolfsaison** hieß es nun für die zweite Mannschaft des Bahngolf Vereins Bergisch Land (BGV). Der erste Spieltag der Landesliga/Staffel I fand am Schloss Hardenberg in Neviges statt. Ausgerechnet der Kapitän als Auftaktspieler leistete sich bei Bahn drei eine Glocke. Überzeugen konnte Juniorenspieler Jan van Eickelen mit zweimal 22 Punkten. Mit insgesamt 95 Schlägen war er mit Frank Exner bester Spieler seines Teams. Am Ende holte der BGV einen soliden dritten Platz. Der BGV hat in diesem Jahr mit Sigrid Ebert, Karin Exner, Christin Hecken und Ann-Christin Wittke auch erstmals eine Damenmannschaft in der Landesliga. **Top!**



Zu einer Verkehrsunfallflucht mit einer verletzten Person kam es am Montag gegen 13 Uhr an der Kaiserstraße/Kollwitzstraße in Velbert. Eine 22-jährige Frau war an der Einmündung als Fußgängerin aus Richtung Friedrich-Ebert-Straße unterwegs, als sie von einem grauen VW Caddy angefahren wurde. Dessen Fahrzeugführerin befuhr die Kollwitzstraße in Richtung Poststraße und entfernte sich nach der Kollision ohne die Feststellung ihrer Personalien zu ermöglichen oder sich nach dem Wohlbefinden der 22-jährigen zu erkundigen. Die leichtverletzte Frau begab sich in ärztliche Behandlung. Hinweise an Tel. 02051/9466110. **Flop!**

## Der Dank einer Mutter

Siebenjährige waren spurlos verschwunden

Von Maren Menke

**VELBERT.** Panik, Angst und Schrecken: Eine Velberterin durchlebte am Mittwoch ein absolutes Gefühlschaos, als ihr Sohn und sein Klassenkamerad sechs Stunden spurlos verschwunden waren. Die Kriminalpolizei war im Einsatz, außerdem suchten Familie, Freunde und Lehrer nach den beiden Kindern. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch

keiner, dass die Siebenjährigen einfach nur spazieren waren...

„Den Kindern ist nichts passiert“, so Sabrina Jajte. „Wir sind alle mit einem Schrecken davon gekommen.“ Dem Stadtanzeiger erzählte sie die ganze Geschichte rund um die verschwundenen Grundschüler, vor allem, um sich auf diesem Weg bei allen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz zu bedanken.

Seite 12



Blitz-Tipps

**KREIS METTMANN.** Hier werden die Kreispolizei und der Kreis Mettmann in der kommenden Woche Ihre Geschwindigkeit kontrollieren: Am Montag im Zentrum von Velbert, am Dienstag in Neviges auf der Straße Am Rosenhügel sowie am Donnerstag auf der Völlnacker Straße in Langenberg. Foto: Polizei

Infos zur Forensik

**NEVIGES.** Die Elterninitiative „Keine Forensik in Wuppertal“ ist am Sonntag, 24. April, von 14 bis 17 Uhr mit einem Infostand auf der Kreuzung Schanzengweg/Kleine Höhe vertreten. Ihr Anliegen ist es, für den Erhalt der Naturfläche zu kämpfen, außerdem sollen Bürger über den Sachverhalt aufgeklärt werden.

## Sie sind da, sie hören zu und sie helfen gerne weiter

Christel Donalies und Gabriele Zscherpe bieten Beratung und Hilfe für Senioren sowie Menschen mit Behinderung in neuer Anlaufstelle

VON MAREN MENKE

**HEILIGENHAUS.** Hilfe beim Verstehen und Ausfüllen von verschiedenen Anträgen, die Vermittlung an geeignete Ansprechpartner im Rathaus und vieles mehr, das sind unter anderem die Aufgaben von Christel Donalies und Gabriele Zscherpe.

Als Senioren- und Behindertenbeauftragte bieten die beiden engagierten Heiligenhauserinnen seit 2010 eine gemeinsame Sprechstunde an, die jeden zweiten Mittwoch von 9 bis 11 Uhr stattfindet. Ab sofort sind sie aber nicht mehr im Bürgerbüro der Stadt Heiligenhaus anzutreffen, aus Platzgründen werden sie

nun immer im Stadtarchiv, also direkt nebenan, allen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Zuhören ist dabei immer besonders wichtig“, so Christel Donalies. Seit inzwischen neun Jahren übt sie dieses Ehrenamt aus. Und seit sechs Jahren wird sie dabei von Gabriele Zscherpe unterstützt. „Viele ältere Bürger möchten einfach ein bisschen Gesellschaft.“ Einige hätten aber auch einfach Hemmungen, wenn es um irgendwelche Verwaltungsdinge gehe. „In diesen Fällen sind wir das verbindende Zwischenglied zwischen Bürger und Rathaus“, sagt Zscherpe.

Während sich an manchen Tagen nur ein Bürger



Christel Donalies (rechts) und Gabriele Zscherpe bieten jeden zweiten Mittwoch eine Sprechstunde im Stadtarchiv an und stehen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Foto: Menke

mit seinem Anliegen an die beiden Ehrenamtlerinnen richten, sind es an anderen Tagen sechs bis acht. „Bei

großem Andrang wurde es im Bürgerbüro dann immer ein wenig eng“, begründet Donalies den Umzug ins

Stadtarchiv. „Und da viele Senioren nicht mehr gut hören, wurde es auch laut. Denn manchmal müssen

wir schon lauter sprechen.“ Das habe dann wiederum die anderen Kunden und auch Mitarbeiter im Bürgerbüro gestört. Aus diesem Grund wurde nun von der Verwaltung beschlossenen, den zwei ehrenamtlich tätigen Damen eine passendere eigene Räumlichkeit für ihre Zwecke zur Verfügung zu stellen, in der sie in einer vertraulichen und privateren Atmosphäre ihre Sprechstunde abhalten können: „Das Stadtarchiv bot sich optimal an, da es sich direkt neben dem Bürgerbüro im Rathaus-Innenhof befindet und mittwochs nicht durch den Stadtarchivar besetzt ist“, so Stefan Kondring, Leiter des Bürgerbüros.



David Moormann, Studioleiter bei „Yeah! Sport“ in Velbert, stellt das EMS-Gerät individuell für die Kunden ein und begleitet das Training. Foto: Bangert

# Kribbelige Angelegenheit

„Der Stadtanzeiger will's wissen“: EMS-Training bei „Yeah! Sport“ in Velbert

Sport unter Strom - so lässt sich das so genannte EMS-Training (Elektro-Myo-Stimulationstraining) wohl gut beschreiben. Im Rahmen der Serie „Der Stadtanzeiger will's wissen“ wurde diese Trainingsmethode bei „Yeah! Sport“, Friedrichstraße 93 in Velbert, zu einer kribbeligen Angelegenheit.

großen Muskelgruppen abgedeckt.“ Und damit diese auch wirklich unter Strom gesetzt werden, wird alles per Kabel mit dem EMS-Gerät verbunden.

Die Impulse sind deutlich zu spüren

Dann wird es kribbelig, die Impulse sind deutlich zu spüren. „Je nach Kunde wird die Intensität eingestellt“, so Moormann. „Wir beginnen mit den Oberschenkeln, du wirst spüren, dass sich die Impulse verstärken. Sie sollen deutlich spürbar sein, aber es soll nicht wehtun.“

Du sagst Stopp, wenn du das Gefühl hast, die richtige Intensität ist erreicht.“ Aus dem leichten Kribbeln, wird ein stärkeres Klopfen, bevor sich das wiederum in unangenehme Stiche steigert, wird gestoppt. Die gleiche Prozedur wird nun nach und nach für alle Muskelgruppen durchgeführt und schließlich hat man das Gefühl, der gesamte Körper vibriert.

„Jetzt beginnt die Trainingseinheit, deine Daten sind gespeichert und wir

werden 20 Minuten verschiedene Kraftübungen machen“, sagt der Studioleiter und macht die ersten Kniebeugen vor. Ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber gut realisierbar. Gleiches gilt für die folgenden Übungen, auch lockeres Joggen auf der Stelle oder fröhliche Hampelmannen zählen dazu. Die 20 Minuten vergehen schnell, das Training wird beendet, zwar nicht völlig erschöpft, aber dennoch ist deutlich spürbar, dass der Körper gefordert wurde.

Das EMS-Training dauert nur 20 Minuten

„Das war es auch schon“, so David Moormann. „20 Minuten jede Woche reichen aus. EMS eignet sich also besonders für Leute, die zeitlich stark eingespannt sind.“ Die Trainingsdauer sollte aber nicht täuschen, so der Studioleiter weiter. Ein Muskelkater sei also sehr wahrscheinlich. Recht hat er damit, zwei Tage nach dem EMS-Training brennt es hier und da bei unüberlegten Bewegungen.

„Das Training am EMS-Gerät gibt enorme Stabilität und Kraft durch effiziente Stärkung der Tiefenmuskulatur“, informiert Stavro Petri, Inhaber von „Yeah! Sport“. Neben der neuen Filiale in Velbert, betreibt er auch noch zwei weitere Studios in Wuppertal und Haan. „Dort habe ich mit dem Training schon viele gute Erfahrungen gemacht. Die Resonanz der Kunden ist positiv.“ Geeignet sei es für fast jeden, unabhängig von Alter, Gewicht und Fitnessniveau.

„Ausschlusskriterien sind Herzschrittmacher oder Epilepsie.“ Aber generell würde vor dem ersten Training jeder Interessierte zunächst zu Gesundheit und sonstigen Beschwerden befragt werden. Darüber hinaus wird das Training am EMS-Gerät nur unter fachlicher Leitung angeboten. „Wir wurden nicht nur darin geschult, wie das Gerät funktioniert, sondern als Fachleute aus den Bereichen Gesundheit und Fitness wissen wir auch, wie die Übungen ausgeführt werden sollen und können bei Fehlhaltungen korrigieren“, sagt Moormann.

## Weine von der „Insel der Schönheit“

Stadtanzeiger Niederberg verlost 2x2 Teilnahmen an der Verkostung

VON MAREN MENKE

VELBERT. Sie wird „l'île de Beauté“, also „Insel der Schönheit“ genannt, doch nicht nur landschaftlich hat Korsika einiges zu bieten. Auch die Weine hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Wer sich selber davon überzeugen möchte, sollte an der

nächsten Weinverkostung von „Caves Gaillard“ teilnehmen. Am Freitag, 29. April, ist Franck Malassigné zu Gast im Genießer-treff an der Friedrichstraße 254 in Velbert und stellt gemeinsam mit Suzanne Gaillard-Küppersbusch und Edgar Küppersbusch acht edle Tropfen vor. Beginn ist wie immer um 19 Uhr.

„Korsika ist nicht nur die ‚Insel der Schönheit‘, sondern auch des unvergleichlichen Lichts“, so Edgar Küppersbusch. „Das schmeckt man, die Weine sind ausdrucksvoll und einfach einzigartig.“ Gemeinsam mit seiner Frau war er bereits selber zweimal auf der Insel, die ein wahres Eldorado auch für Wanderer ist. Von Null geht es hier rauf bis auf über 2.000 Meter, das



Die Weine kommen aus dem nördlichen und östlichen Teil Korsikas.

Meer, die Berge, Flora und Fauna ziehen jedes Jahr außerdem viele Touristen an.

„Die Weine, die wir reichen, kommen aus dem nördlichen und östlichen Teil Korsikas“, informiert Suzanne Gaillard-Küppersbusch. „Und auch

an kleinen Spezialitäten wird es dieses Mal nicht fehlen.“

Reservierungen für den Abend werden unter Tel. 02051/251210 oder direkt in dem Velberter Wein- und Feinkostgeschäft entgegengenommen.

**Gewinnspiel:**  
Der Stadt-Anzeiger verlost 2x2 Teilnahmen an der Weinverkostung im Genießer-treff.

Wer sie gewinnen möchte, sollte bis Dienstag, 26. April, 24 Uhr, eine E-Mail an [redaktion@stadtanzeiger-niederberg.de](mailto:redaktion@stadtanzeiger-niederberg.de) schicken und folgende Frage richtig beantworten: **Was bedeutet „l'île de Beauté“ ins Deutsche übersetzt?**  
Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



Franck Malassigné ist zu Gast im Genießer-treff. Fotos: PR

## Beste Wünsche

**Lieber Werner!**  
Auf die ganzen Jahre blickst Du zurück, auf manches Leid, auf manches Glück. Liebe hast Du uns gegeben, viel davon in Deinem Leben. Heute möchten wir Dir sagen, wie sehr wir Dir zu danken haben. Bist immer da, wenn man Dich braucht und jung geblieben bist Du auch.  
Zu Deinem heutigen runden Geburtstag wünschen wir Dir alles Gute.  
Deine Ehefrau, Melanie und Sohn Frank

**Hallo Jan Maximilian!**  
Ich gratuliere Dir recht herzlich zu Deiner Konfirmation!  
Genieße diesen besonderen Tag in vollen Zügen und behalte ihn stets in guter Erinnerung.  
Deine Oma Gisela

**Hallo Herr Drs. Valk!**

Herzlichen Glückwunsch zur Übernahme der Zahnarztpraxis auf der Wodanstraße 2a in Velbert-Nierenhof.

Wir freuen uns darauf, dass wir in alter Gewohnheit unsere Kompetenz aus Neuges zu Gunsten unserer Patienten parallel fortführen können.

Wir wünschen Ihnen mit Ihren alten und neuen Patienten viel Erfolg.

Marion und Jennifer

**Stadt Anzeiger**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr  
Friedrichstr. 203  
42551 Velbert  
Tel. 0 20 51 / 41 24 56



**NEU: Jetzt auch in Velbert**  
Warum mehr trainieren, wenn **20 Minuten** reichen?

**YEAH!Sport**  
**EMS Studio Velbert**

Friedrichstr. 93 42551 Velbert (Ecke Sternberg/Thomasstr.)  
Tel. 0 20 51 / 805 46 80

[www.ems-yeahsport.de](http://www.ems-yeahsport.de) • [info@ems-yeahsport.de](mailto:info@ems-yeahsport.de)

Öffnungszeiten:  
täglich von Mo.-So. 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr